

## Nehammer tritt zurück: Politisches Chaos und ein möglicher Kanzler Kickl!

Bundeskanzler Karl Nehammer kündigt Rückzug an, während Österreichs Regierungsbildung nach gescheiterten Koalitionsverhandlungen ungewiss bleibt.

**Wien, Österreich** - Österreich im politischen Chaos: Kanzler Karl Nehammer hat seinen Rückzug als Regierungs- und Parteichef angekündigt, nachdem die Koalitionsverhandlungen mit der SPÖ gescheitert sind. In einem Videoauftritt teilte Nehammer mit, dass sein Vorhaben, eine stabile Regierung zu bilden, nach wochenlangen Verhandlungen aufgrund unüberbrückbarer Differenzen gescheitert sei. Der zentrale Streitpunkt war der Umgang mit dem Haushaltsdefizit: Während die SPÖ Steuererhöhungen forderte, lehnte die ÖVP dies entschieden ab. Nehammer sagte auf der Plattform X, dass in wesentlichen Punkten keine Einigung möglich war. Als **Krone.at** berichtete, zollten selbst politische Gegner wie die Neos-Chefin Beate Meini-Reisinger und Andreas Babler von der SPÖ ihrem Respekt für den Kanzler, trotz des gescheiterten Verhandlungsergebnisses.

### Die Zukunft der Regierung steht auf der Kippe

Nach den gescheiterten Gesprächen über eine Koalition ohne die FPÖ wird nun diskutiert, wie es weitergeht. Herbert Kickl von der FPÖ hatte bei der letzten Wahl die meisten Stimmen erhalten, jedoch keinen Auftrag zur Regierungsbildung vom Bundespräsidenten. Nun ist die Frage, ob Nehammer und die ÖVP einen Kurswechsel wagen werden und eine

Zusammenarbeit mit der FPÖ in Betracht ziehen. Barbara erwähnte in ihrem Bericht auf [DW.com](https://www.dw.com), dass der einflussreiche Wirtschaftsflügel der ÖVP nicht abgeneigt sein könnte, mit den Freiheitlichen zu kooperieren, auch wenn dies die ÖVP in eine juniorpartnerähnliche Position drängen würde. Im Raum steht auch die Möglichkeit von Neuwahlen, die jedoch erst in drei Monaten stattfinden könnten.

Die politische Situation in Österreich ist angespannt, und die kommende Zeit wird entscheidend für die Richtung des Landes sein. Babler warnte, dass die Möglichkeit einer „Blau-Schwarz“-Koalition, die mit einem rechtsextremen Kanzler enden könnte, durchaus realistisch sei. Die nächsten Schritte der ÖVP und das mögliche Agieren der FPÖ werden genau beobachtet, während sich Österreich auf eine ungewisse politische Zukunft zubewegt.

Details	
<b>Vorfall</b>	Regierungsbildung
<b>Ort</b>	Wien, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="https://www.krone.at">www.krone.at</a></li><li>• <a href="https://www.dw.com">www.dw.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**